

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP

Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

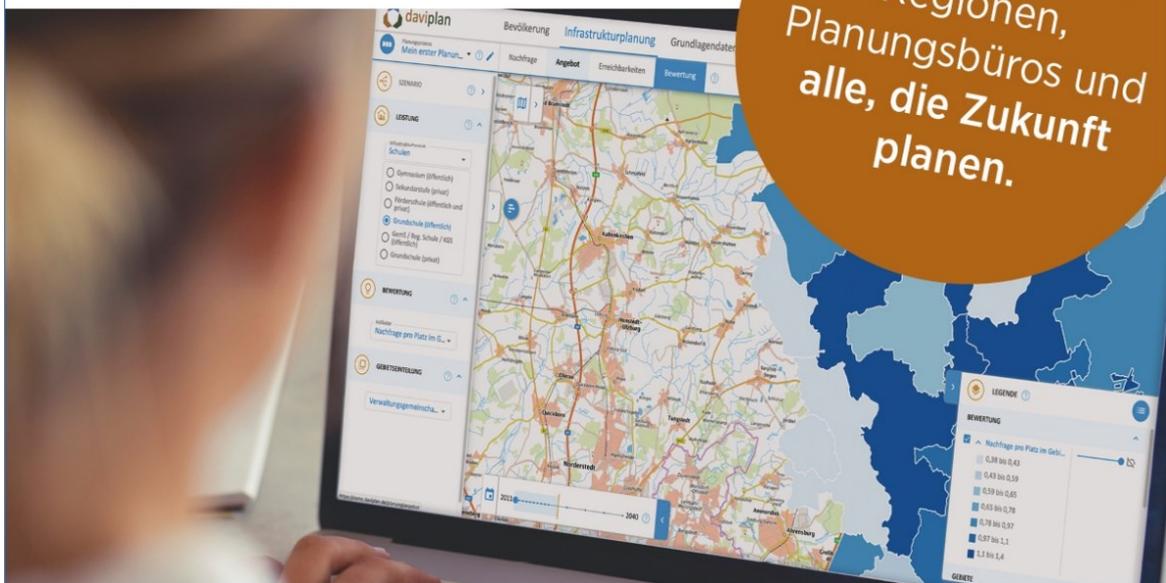
Unterstützungsangebot daviplan einführen – Unterstützung bei Installation, Inbetriebnahme, Datenversorgung und Nutzung des Datentools im Rahmen des „daviplan Roll-Out-Projektes“



daviplan

Das Datentool für die bedarfsgerechte
Planung von Infrastrukturen der
Daseinsvorsorge

www.daviplan.de



Für Kommunen,
Regionen,
Planungsbüros und
alle, die Zukunft
planen.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Region gestalten

Das Vorhaben „daviplan – Roll-out-Projekt“ wird im Rahmen des Programms *Region gestalten* unter der Leitung vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und Bundesministerium des Innern und für Heimat durchgeführt.

Hamburg, den 19. Juni 2024

Gertz Gutsche Rümenapp
Stadtentwicklung und Mobilität GbR
Dipl.-Ing. Martin Albrecht
Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche
Ruhrstraße 11
22761 Hamburg

Tel: (040) 85 37 37 – 40

Fax: (040) 85 37 37 – 42

daviplan@ggr-planung.de

www.daviplan.de

www.ggr-planung.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Das Wichtigste in aller Kürze	4
2 Hintergrund	5
3 Unser Unterstützungsangebot	6
4 Wer kann sich auf das Unterstützungsangebot bewerben?	6
5 Phasen der Einführung (zugleich Arbeitsphasen im Rahmen dieses Unterstützungsangebotes)	7
5.1 Installation und Hosting	7
5.2 Ersteinrichtung und Inbetriebnahme	8
5.3 Grundlagendaten	9
5.4 Anwendung von daviplan	13
6 Prozess und Zusammenarbeit	14
6.1 Grundlagen der Zusammenarbeit	14
6.2 Zeitplanung	15
6.3 Bewerbungsprozess	16
6.4 Kosten	16
6.5 Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit	16
7 Kontakt	16

1 Das Wichtigste in aller Kürze

daviplan, das Datentool für die Regionale Daseinsvorsorge ist Ihnen in den letzten Wochen möglicherweise schon einmal begegnet. Vielleicht im Rahmen eines Newsletters, Artikels oder eines Beitrages auf einer Veranstaltung. Der eine oder die andere von Ihnen hat vielleicht auch schon an einem Webinar zu daviplan teilgenommen.

Das Büro GGR ist im Rahmen der Umsetzung des Bundesprojektes nach einem Ausschreibungsverfahren für die Entwicklung und Umsetzung des Datentools daviplan beauftragt worden. daviplan unterstützt Städte und Gemeinden, (Land-)Kreise und Regionen bei der Sicherung einer bedarfsgerechten Daseinsvorsorgeplanung für ganz unterschiedliche Bereiche der Daseinsvorsorge – also z.B. gesundheitliche Versorgung, Schule und Kita, Pflege bis hin zu Feuerwehr und Rettungsdienst. Hinweise dazu, was daviplan im Einzelnen leisten kann und wie Einrichtung und Nutzung funktionieren, finden Sie auf der Website <https://daviplan.de>. Dort können Sie z.B. auch eine Broschüre zu daviplan herunterladen: https://daviplan.de/s/Broschure-daviplan_WEB.pdf.

Einige Regionen nutzen daviplan bereits im Rahmen ihres „Planungsalltags“ für aktuelle politisch-planerische Fragestellungen, die Diskussion und Bewertung von Handlungsalternativen und Entscheidungsfindung. Mit daviplan können dabei transparente und nachvollziehbare Analysen und Bewertungen eigenständig vorgenommen und anschaulich dargestellt werden. Der Einsatz von daviplan ist somit effizient und kostensparend. Die Software steht als OpenSource-Software kostenlos zum Download zur Verfügung.

Das Programm *Region gestalten* bietet nun die Möglichkeit an, dass noch weitere Städte und Gemeinden, Landkreise und Regionen eine individuelle Unterstützung bei der Installation und Nutzung des Datentools daviplan für ihre bedarfsgerechten Planungen in Anspruch nehmen können. Bis zu sieben Städte und Gemeinden, (Land-)Kreise und Regionen können sich aktuell für die Unterstützung bei der Installation und Einführung von daviplan bewerben. Diese Unterstützung wird durch das Büro GGR, das daviplan entwickelt hat, erbracht.

Für die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber ist diese Leistung kostenlos. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Ausgewählten sich im Rahmen des Prozesses aktiv einbringen müssen, damit daviplan eingeführt werden kann. Dies betrifft z.B. die Schaffung der technischen Grundlagen sowie die Bereitstellung vorhandener Daten.

Dieses Dokument beschreibt die Unterstützungsleistungen sowie die Arbeitsteilung in der Phase der Einführung von daviplan dezidiert (v.a. in Kapitel 5). Hinweise zur Struktur der Zusammenarbeit sowie zum Bewerbungsprozess finden Sie in Kapitel 6.

Sollten Sie sich zur Abgabe einer Bewerbung entschließen, füllen Sie bitte die dafür vorgesehenen Felder im Dokument *daviplan_Bewerbungsformular_Unterstützung_2024-06-19* **bis zum 07. Juli 2024** aus und senden das Formular unter daviplan@ggr-planung.de an uns zurück. Unter dieser Adresse können Sie uns auch Ihre Fragen zum Bewerbungsprozess senden.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

2 Hintergrund

Mit daviplan steht ein kostenlos nutzbares Datentool für die Unterstützung einer bedarfsgerechten Planung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge zur Verfügung. Dieses ist für verschiedene Leistungsbereiche einsetzbar („von der Kita über die Schulplanung, die gesundheitliche Versorgung bis zur Feuerwehr“) und ermöglicht es Anwenderinnen und Anwendern

- die künftige Nachfrage nach Leistungen der Daseinsvorsorge zu ermitteln und räumlich differenziert darzustellen,
- Angebotsstrukturen, also Standorte, Leistungen und Kapazitäten abzubilden,
- die regionalen Erreichbarkeitsverhältnisse mit verschiedenen Verkehrsmitteln zu untersuchen und
- die Versorgungsqualität zu bewerten.

Alternative Planungsüberlegungen können in daviplan in Form von Szenarien abgebildet und vergleichend bewertet werden, um Diskussions- und Entscheidungsfindungsprozesse zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie in der anhängenden Broschüre sowie auf der Projekthomepage unter <https://daviplan.de>. Ausprobieren können Sie daviplan unter <https://demo.daviplan.de>.

Wir sind davon überzeugt, dass

- sich Planungsprozesse im Rahmen der Daseinsvorsorgeplanung mit daviplan transparenter gestalten und beschleunigen lassen,
- die zielgerichtete Auseinandersetzung und systematische Bewertung von Handlungsalternativen mit daviplan zu einer guten und bedarfsgerechten Planung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge beiträgt und
- der eigenständige Einsatz des Tools für verschiedene Leistungsbereiche auf einer konsistenten Grundlage die Effizienz steigert und so dazu beiträgt, dass Kosten und Zeit gespart werden können.

3 Unser Unterstützungsangebot

Wie bereits beschrieben werden **bis zu sieben** Städte und Gemeinden, (Land-)Kreise und Regionen (vgl. „Wer kann sich bewerben?“ in Kapitel 4) bei der Installation und Einführung von daviplan unterstützt. Dies beinhaltet die Einrichtung von bis zu zwei Infrastrukturbereichen mit jeweils zwei Leistungen¹, mit denen sich die Regionen in daviplan vordringlich beschäftigen wollen.

Diese Unterstützung umfasst

- die Übernahme von Arbeiten im Bereich der Installation und Einrichtung sowie
- die Unterstützung bei der Datenrecherche und -aufbereitung sowie der Nutzung von daviplan.

Die einzelnen Bausteine des Unterstützungsangebotes werden in Kapitel 5 beschrieben.

4 Wer kann sich auf das Unterstützungsangebot bewerben?

Bewerben können sich Städte und Gemeinden, Gemeindeverbände, (Land-)Kreise und Regionen²,

- die sich in ihrer Arbeit (ohne monetäre Gewinnerzielungsabsicht) mit Fragen der Daseinsvorsorge- bzw. Versorgungsplanung beschäftigen,
- die bereit und in der Lage sind, die im folgenden Kapitel beschriebenen Anforderungen an die Aufgabenteilung über einen Zeitraum von rund acht Wochen (vgl. Kapitel 6) zu erfüllen,
- die grundsätzlich über die im Folgenden bezeichneten und näher beschriebenen Grundlagendaten verfügen bzw. diese beschaffen können.

Diese werden im Folgenden vereinfachend als „Region“ bezeichnet.

Hinweise zum Prozess der Zusammenarbeit sowie der Zeitplanung enthält Kapitel 6.

Informationen zum „Bewerbungsprozess“ finden Sie in Abschnitt 6.3.

¹ Teil des Unterstützungsangebotes sind jeweils bis zu zwei Leistungen je Infrastrukturbereich. So ist im Infrastrukturbereich „Schule“ z.B. „Grundschule“ eine Leistung, „Gymnasium“ wäre z.B. eine weitere.

² z.B. Planungsverbände/-regionen oder LEADER-Regionen

5 Phasen der Einführung (zugleich Arbeitsphasen im Rahmen dieses Unterstützungsangebotes)

Dieser Abschnitt beschreibt die einzelnen **Phasen der Einführung** von daviplan und stellt dabei heraus, welche Leistungen im Rahmen des Unterstützungsangebotes durch unser Büro übernommen werden – aber auch *welche Aufgaben dabei auf Sie zukommen*.

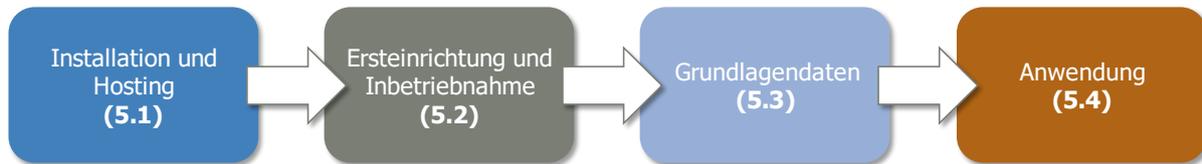


Abbildung 1 Idealtypische Phasen der Einführung von daviplan

5.1 Installation und Hosting

Zunächst muss daviplan auf einem Linux-Server installiert werden und es müssen einige Grundeinstellungen vorgenommen werden.³

Das Hosting bezeichnet den dauerhaften Betrieb auf dem Server inkl. der fortlaufenden Serverpflege. Der Betrieb von daviplan erfolgt auf einem eigenen Server. Diesen können Sie selbst betreiben oder einen Server bei einem Dienstleistungsunternehmen anmieten. Bei diesem Prozess unterstützen wir gerne. Für den Betrieb bzw. die Anmietung des Servers entstehen Ihnen Kosten (in sehr überschaubarer Höhe).

Auf dem Server erfolgt die Installation von daviplan. Diese kann durch unser Büro übernommen werden. Auch übernehmen wir für den Zeitraum der hier beschriebenen Einführung die Pflege des Servers (sofern erforderlich).

5.1	Region	GGR
Installation und Hosting	stellt Server bereit (eigener Server oder Anmietung), sichert und finanziert den grundsätzlichen Betrieb stellt Anmeldedaten, Domain und SSL-Zertifikat bereit ⁴	unterstützt bei der Anmietung des Servers
		übernimmt die Installation auf dem bereitgestellten Server und nimmt Grundeinstellungen vor
		übernimmt für die Dauer der Einführung die Serverpflege

Tabelle 1 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Installation und Hosting

³ Siehe dazu auch: <https://daviplan.de/installation>

⁴ Sofern diese Leistung nicht durch die Region selbst übernommen werden kann oder soll, kann diese Leistung z.B. bei GGR beauftragt werden. Die Leistungen umfassen neben der Sicherstellung des laufenden Betriebs zudem die Softwarepflege bei Aktualisierungen sowie die Wiederherstellung aus dem Backup bei Datenverlust. Für diese Leistung entstehen jedoch Kosten (im niedrigen dreistelligen Bereich pro Monat), die nicht über das vom Bund finanzierte Unterstützungsangebot abgedeckt sind.

5.2 Ersteinrichtung und Inbetriebnahme

In dieser Phase werden in folgenden Bereichen Einstellungen vorgenommen:

- Grundeinstellungen der Webseite (z.B. Begrüßungstext, Schnittstelleneinrichtung)
- Benutzerverwaltung: Einrichtung von Nutzerkonten und Berechtigungen
- Basisdefinitionen, z.B. zur Betrachtungsregion, zu den verwendeten Altersklassen
- Anlage der für eine Nutzung vorgesehenen Infrastrukturbereiche

Die Beschreibung der einzelnen Schritte folgt der Reihenfolge des Seitenmenüs von daviplan im Hauptmenübereich „Administration“ bzw. im Nutzerhandbuch⁵ v.a. im Kapitel 5).

Die Aufgabenteilung in der Phase „Ersteinrichtung und Inbetriebnahme“ besteht im Rahmen des Unterstützungsangebotes im Wesentlichen darin, dass die Region die benötigten Informationen bereitstellt und GGR diese für die Nutzung in daviplan umsetzt.

5.2	Region	GGR
Grundeinstellungen	Liefert Inhalte (z.B. Text, Regionslogo)	Berät bei den zuzuliefernden Informationen Setzt Vorgaben in daviplan um
Benutzerverwaltung	Benennt Nutzer:innen und legt Berechtigungen (inhaltlich) fest	
Basisdefinitionen	Trifft Festlegungen z.B. zur Abgrenzung der Betrachtungsregion bzw. zu den verwendeten Altersklassen	
Infrastrukturbereiche	Benennt die für eine Betrachtung vorgesehenen Infrastrukturbereiche	

Tabelle 2 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase „Ersteinrichtung und Inbetriebnahme“

⁵ Siehe dazu auch: <https://daviplan.de/s/daviplan-Handbuch.pdf>

5.3 Grundlagendaten

In dieser Phase werden die für eine Nutzung von daviplan benötigten Daten implementiert. Die Beschreibung erfolgt anhand der einzelnen Einträge in der Seitenleiste im Hauptmenübereich Grundlagendaten (in daviplan) bzw. im Kapitel 6 des Handbuchs.

5.3.1 Gebietseinteilung

Neben den administrativen Grenzen (z.B. Gemeinde- oder Kreisgrenzen) können in daviplan auch weitere räumliche Ebenen angezeigt und genutzt werden.

Dieser Schritt umfasst die Bereitstellung (Region) und Implementierung (GGR) von zusätzlichen Raumeinheiten (z.B. Ortsteile, Schulbezirke etc.) in daviplan.

5.3.1	Region	GGR
Administrative Grenzen	Keine Mitwirkung erforderlich	Implementiert administrative Grenzen in daviplan
zusätzliche räumliche Einteilungen (z.B. Ortsteile oder Sozialräume)	Stellt bei Bedarf Informationen zu zusätzlichen räumlichen Einteilungen bereit (im Idealfall Shapefile o.ä.)	Implementiert diese in daviplan

Tabelle 3 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Grundlagendaten – Gebietseinteilung

5.3.2 Bevölkerung

daviplan nutzt für Abschätzungen Bevölkerungsdaten: Zum einen Realdaten zur Bevölkerungsentwicklung sowie zum anderen – ggf. in Varianten – Prognosedaten zur künftigen Bevölkerungsentwicklung⁶. Im Rahmen des hier beschriebenen Unterstützungsangebotes würde die Region die ihr vorliegenden Daten zur Bevölkerungsentwicklung in sinnvollen, gesondert abzustimmenden räumlichen und inhaltlichen Gliederungen bereitstellen. Aufbereitung der Daten in für daviplan lesbare Strukturen und Implementierung inkl. Kontrolle würde bei Bedarf durch unser Büro übernommen.

GGR erstellt im Rahmen dieses Unterstützungsangebotes keine eigene kleinräumige Bevölkerungsprognose.

5.3.2	Region	GGR
Bevölkerungsdaten Vergangenheit	stellt Daten für gewünschten Zeitraum und gewünschte Raumeinheiten (z.B. Gemeinden) zur Verfügung (alternativ: Nutzung Regionalstatistik)	bereitet Daten auf und implementiert diese in daviplan
Bevölkerungsdaten Prognose	stellt Daten für gewünschten Zeitraum und gewünschte Raumeinheiten (z.B. Gemeinden) zur Verfügung (ggf. in Varianten)	
Bevölkerungssalden	keine Mitwirkung erforderlich	fragt Daten von der Regionalstatistik auf Gemeindeebene über daviplan-Schnittstelle ab

Tabelle 4 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Grundlagendaten – Bevölkerungsdaten

5.3.3 Infrastrukturdaten

Damit daviplan die Angebotsstrukturen Ihrer Region darstellen und für die Berechnungen nutzen kann, müssen die Standorte, an denen Leistungen in den ausgewählten Infrastrukturbereichen erbracht werden sowie Beschreibungen der Angebotsstrukturen in daviplan implementiert werden.

Grundsätzlich ist die Aufgabenteilung in diesem Arbeitsschritt die, dass die Region die verfügbaren Grundlagendaten und Informationen – in bereits vorliegenden Formaten sei es nun als Excel-Liste oder Shapefile – zur Verfügung stellt.

Aufbereitung und Implementierung der Daten werden durch unser Büro übernommen. GGR unterstützt bei Bedarf auch bei der Datenrecherche und -beschaffung.

⁶ Eine kleinräumig differenzierte Bevölkerungsprognose ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeiten mit daviplan.

5.3.3	Region	GGR
Standorte im Infrastrukturbereich	stellt Adresslisten oder Shapefile mit Standorten für die jeweiligen Infrastrukturbereiche bereit (z.B. Liste mit allen Kitas oder allen Praxen mit hausärztlichen Versorgungsleistungen)	Unterstützt bei Bedarf bei Datenrecherche und -beschaffung Bereitet Daten auf und implementiert in daviplan überführt Adressdaten in Geokoordinaten (mittels BKG-Geokoder über daviplan-Schnittstelle)
Leistungen und Kapazitäten	stellt Grundlagendaten zu den Kapazitäten für einzelne Leistungen an den Standorten bereit	
Sonstige Attributdaten	stellt Informationen mit sonstigen für die Nutzung in daviplan gewünschten Attributen für einzelne Leistungen an den Standorten bereit	

Tabelle 5 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Grundlagendaten – Infrastrukturdaten

5.3.4 Erreichbarkeiten

Die für die Analyse der Erreichbarkeiten mit Pkw, mit dem Fahrrad und zu Fuß benötigten Grundlagendaten lassen sich in daviplan über Schnittstellen abrufen und nutzbar machen. Dies übernimmt unser Büro für Sie.

daviplan ermöglicht jedoch bei Bedarf auch die Analyse von ÖPNV-Erreichbarkeiten. Dafür benötigt die Software

- Informationen über die räumliche Lage der Haltestellen sowie
- Fahrzeiten von allen zu allen Haltestellen.⁷

Im Rahmen der Aufgabenteilung im Sinne dieses Unterstützungsangebotes

- stellt die Region die vorhandenen Daten bereit und
- das Büro GGR
 - unterstützt bei der Beschaffung sowie Aufbereitung weiterer Grundlagendaten (z.B. Verkehrsverbund, Dienstleister aus dem Bereich Verkehr, Fachabteilung ÖPNV),
 - implementiert diese Daten in daviplan,
 - erarbeitet jedoch keine eigene Herleitung der benötigten Grundlagendaten (z.B. durch Auswertung von Fahrplandaten oder Schaffung von Schnittstellen zu Verkehrsmodellen etc.).

5.3.4	Region	GGR
Haltestellen des ÖPNV	Bei Bedarf: Stellt Liste mit allen Haltestellen in der Betrachtungsregion zur Verfügung	Unterstützt bei der Datenbeschaffung (z.B. Verkehrsverbund, aus dem Verkehrsmodell) und -aufbereitung Implementiert die Daten in daviplan (inkl. Kontrolle)
Fahrplandaten (Fahrzeit von Haltestelle zu Haltestelle)	Bei Bedarf: Stellt Fahrplandaten gemäß Strukturvorgabe für daviplan bereit	

Tabelle 6 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Grundlagendaten – ÖPNV-Daten

⁷ Vgl. dazu auch Abschnitt 6.11 „Erreichbarkeiten über das ÖPNV-Netz“ im Handbuch für die Nutzung ab Seite 160 (Download hier: <https://daviplan.de/nutzung>)

5.3.5 Nutzungsquoten oder -häufigkeiten

Altersklassenspezifische Aussagen zum Nutzungsverhalten erlauben eine realitätsnahe Abbildung der Versorgungsbedarfe. Sofern regionsspezifische Daten zum Nutzungsverhalten für die betrachteten Infrastrukturbereiche vorliegen bzw. durch die Region zu beschaffen sind, kann GGR die Aufbereitung und Überführung in Nutzungsquoten und -häufigkeiten übernehmen. Andernfalls verfügt GGR über eine Kennwertesammlung, aus der ggf. (bundes-/landesweite oder anderweitig „typische“) Werte zu Nutzungsquoten und -häufigkeiten übernommen werden können.

5.3.5	Region	GGR
Alters- und geschlechtsspezifische Nutzungszahlen	<u>Falls vorhanden:</u> Stellt Kennwerte zum alters- und geschlechtsspezifischen Nutzungsverhalten zur Verfügung	Unterstützt bei der Datenbeschaffung
		Übernimmt auf Grundlage der bereitgestellten Daten die Herleitung und Implementierung von regionsspezifischen Kennwerten
		<u>Falls keine nutzbaren Daten vorhanden:</u> Bereitstellung von Kennwerten aus eigener Kennwertesammlung bzw. eigenen Recherchen und Implementierung in daviplan

Tabelle 7 Arbeitsschritte und Aufgabenteilung in der Phase Grundlagendaten – Nutzungsquoten und -häufigkeiten

5.4 Anwendung von daviplan

Teil des Angebotes ist die Unterstützung beim Einstieg in die Nutzung von daviplan in den ersten Wochen nachdem daviplan in den Regionen bei Ihnen lauffähig und fertig eingerichtet ist. Entweder bei einem persönlichen Termin vor Ort oder per Videokonferenz. Dabei geben wir auch Hinweise zu den Themen Datenpflege/-aktualisierung sowie Betrieb und langfristige Pflege.

Dieser Termin bildet gleichzeitig den Abschluss des Unterstützungsprozesses.

6 Prozess und Zusammenarbeit

6.1 Grundlagen der Zusammenarbeit

Im vorstehenden Kapitel wurde die Arbeitsteilung für die einzelnen Schritte des gemeinsamen Prozesses beschrieben. Dabei wurden die Aufgaben der begleiteten Region in den einzelnen Phasen der daviplan-Einführung konkret benannt.

Als Grundprinzip der Zusammenarbeit gilt damit Folgendes: Im Hinblick auf eine langfristige Nutzung von daviplan muss die Unterstützung immer so erfolgen (können), dass Sie zwar die erforderliche Hilfe bei der Einführung erhalten, für Sie aber gleichzeitig nachvollziehbar ist, welche Arbeiten durch uns (im Hintergrund) erledigt werden. Nur so kann die Unterstützung nachhaltig sein und Sie perspektivisch in die Lage versetzen, anstehende Arbeiten rund um daviplan selbst zu erledigen.

Dafür bedarf es aufseiten der Region einer für den Prozess der Einführung verantwortlichen Person, die

- als feste Ansprechperson für das Büro GGR fungiert und
- den Prozess nach innen koordiniert. Dies betrifft v.a. das Projektmanagement sowie die Koordination der Datenbereitstellung.

Für ein Gelingen der Zusammenarbeit – und damit einer erfolgreichen Einführung von daviplan in Ihrem Hause – soll ein kontinuierlicher Abstimmungsprozess in Form eines regelmäßigen Jour Fixes (z.B. alle zwei Wochen) sichergestellt werden. Dieser dient dazu, den Fortgang der Arbeiten und offene Fragen zu besprechen.

Von besonderer Bedeutung ist, dass die zentrale Ansprech- bzw. Koordinierungsperson regelmäßig an den Jour Fixes beteiligt ist. Darüber hinaus können weitere Personen und Fachbereiche teilnehmen, die für den jeweils aktuellen Arbeitsschritt gerade relevant sind. Diese Jour Fixes werden grundsätzlich per Videokonferenz durchgeführt.

Teil des Angebotes ist zudem ein Vor-Ort-Termin. Dieser kann z.B. etwa zu Beginn des gemeinsamen Prozesses, als Teil der Datenaufbereitung oder als Einstieg in die Nutzung vereinbart werden.⁸

⁸ Weitere Vor-Ort-Termine können in Absprache gesondert – allerdings dann außerhalb dieses Unterstützungsangebotes auf eigene Rechnung – beauftragt werden.

6.2 Zeitplanung

Aufgrund der Strukturen des daviplan-Roll-out-Projektes, die für dieses Unterstützungsangebot rahmengebend sind, müssen die Unterstützungsleistungen bis Ende September 2024 abgeschlossen werden können.

Einen Vorschlag für eine Zeitplanung für die Inbetriebnahme von daviplan enthält die folgende Übersicht. Diese umfasst sehr bewusst nicht den gesamten Zeitraum bis Ende September. So ist sichergestellt, dass noch ein bisschen „Puffer“ besteht, sollte sich die Datenbereitstellung verzögern bzw. aufgrund der Datenstruktur ein höherer Aufwand der Datenaufbereitung entstehen.

Dieser Zeitplan wird nur eingehalten werden können, wenn sich die ausgewählten Regionen mit eigenem Engagement einbringen – und beispielsweise den Prozess der Datenbereitstellung zielgerichtet unterstützen. Verzögerungen in der Zeitplanung sind im Vorhinein nicht völlig auszuschließen. Sollte sich jedoch der Eindruck verfestigen, dass mangelnde Bereitschaft der Regionen zur Mitwirkung zu einer Verzögerung des Prozesses führt, behalten wir uns vor, die Unterstützungsleistungen unsererseits zu beenden.

Baustein	Juni		Juli				August					September			
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Ausschreibungs-/Bewerbungsphase	■	■	■												
Auswahl/Kontakt Regionen				■											
Server und Installation (5.1)					■	■									
Ersteinrichtung und Inbetriebnahme (5.2)						■	■								
Gebietseinteilung (5.3.1)								■							
Bevölkerungsdaten (5.3.2)									■	■					
Infrastrukturdaten (5.3.3)										■	■	■			
Erreichbarkeiten (5.3.4)												■	■		
Nutzungsquoten oder -häufigkeiten (5.3.5)										■	■				
Anwendung (5.4)													■	■	
regelmäßiger Jour Fixe							■	■	■	■	■	■	■		
Auftaktgespräch					■										
Abschlussgespräch														■	

Tabelle 8 Zeitplanung für eine Einführung von daviplan

6.3 Bewerbungsprozess

Tabelle 8 enthält Ausführungen zu den technischen und inhaltlichen Arbeiten mit den ausgewählten Regionen (ab KW 29). Dieses ist jedoch ein Bewerbungs- und Auswahlprozess vorgeschaltet. Dieser beginnt mit dem Versand dieses Dokumentes. Sollten Sie Interesse an einer Unterstützung im Rahmen der oben beschriebenen Zusammenarbeit haben, füllen Sie bitte die dafür vorgesehenen Felder im begleitend übersandten Dokument *daviplan_Bewerbungsformular_Unterstützung_2024-06-19* aus.

Es können bis zu sieben Regionen für eine Unterstützung ausgewählt werden. Gesucht werden möglichst unterschiedliche Regionen z.B. im Hinblick auf Größe, Struktur, Lage, Themenstellungen oder Vorerfahrungen. Maßgeblich sind die Eintragungen im Dokument *daviplan_Bewerbungsformular_Unterstützung_2024-06-19*. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht nicht.

Rückfragen sowohl zum Bewerbungs- und Auswahlprozess sowie zum Prozess der Zusammenarbeit richten Sie gerne per Mail an daviplan@ggr-planung.de.

6.4 Kosten

Das Projekt „daviplan – Roll-out-Projekt“ wird im Rahmen des Bundesprogramms *Region gestalten* finanziert. Für die ausgewählten Bewerber ist die Serviceleistung der Installation und Einführung des Datentools daviplan kostenlos.

Sie stellen jedoch den Server bereit auf dem daviplan für Ihre Region betrieben wird. Diesen können Sie entweder selbst betreiben oder ein Dienstleistungsunternehmen damit beauftragen. Die dafür erforderlichen laufenden Kosten sind nicht Teil der Unterstützungsleistungen des Bundes. Diese müssen durch Sie getragen werden.

Außerdem entsteht in der Phase der Einführung auch bei Ihnen ein (personeller) Aufwand für Abstimmungen sowie die Datenbereitstellung.

6.5 Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit

Wir gehen davon aus, dass Sie uns im Falle einer Zusammenarbeit im Anschluss an die Einführung von daviplan bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Das könnte beispielsweise ein kurzes Statement/Interview für einen Filmbeitrag oder ein Statement für die Internetseite oder Printerzeugnisse sein.

7 Kontakt

Martin Albrecht
Gertz Gutsche Rümenapp –
Stadtentwicklung und Mobilität GbR
Ruhrstraße 11
22761 Hamburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an daviplan@ggr-planung.de
<https://daviplan.de>